

# Nur noch eine Frage...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-508444>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Leser-Seufzer

Die Menschenrechte gleichen einer Türvorlage, auf welcher die Großen dieser Welt sich lediglich die Schuhe abputzen! JS

## Am Radio erlauscht

Der besondere Reiz der Sendung «Im Auto durch die Schweiz» liegt darin, daß man nie recht weiß, ob die Pointen und witzigen Formulierungen beabsichtigt sind oder nicht. Etwa diese: «... euses Privatläbe, wo sowieso nu no amene chlynen Örtli isch ...» (und in den modernen dünnwandigen Wohnblöcken nicht einmal das!).

Ein Volltreffer war die Scherzfrage: «Was ist ein Schweizer? – Ein Schweizer ist der mißlungene Versuch, aus einem Schotten einen Tiroler zu machen.» Babette

## Nur noch eine Frage ...

Nach dem Vortrag über Düsenflugzeuge kommt ein älterer Herr aus dem Publikum zu dem berühmten Wissenschaftler ans Podium und sagt: «Dank' schön für den ausgezeichneten Vortrag. Ich fühl' mich jetzt selbst als Fachmann. Nur noch eine Frage: Wenn so ein Flugzeug die Schallmauer durchbricht – zahlt das die Versicherung?» tr

## Konsequenztraining

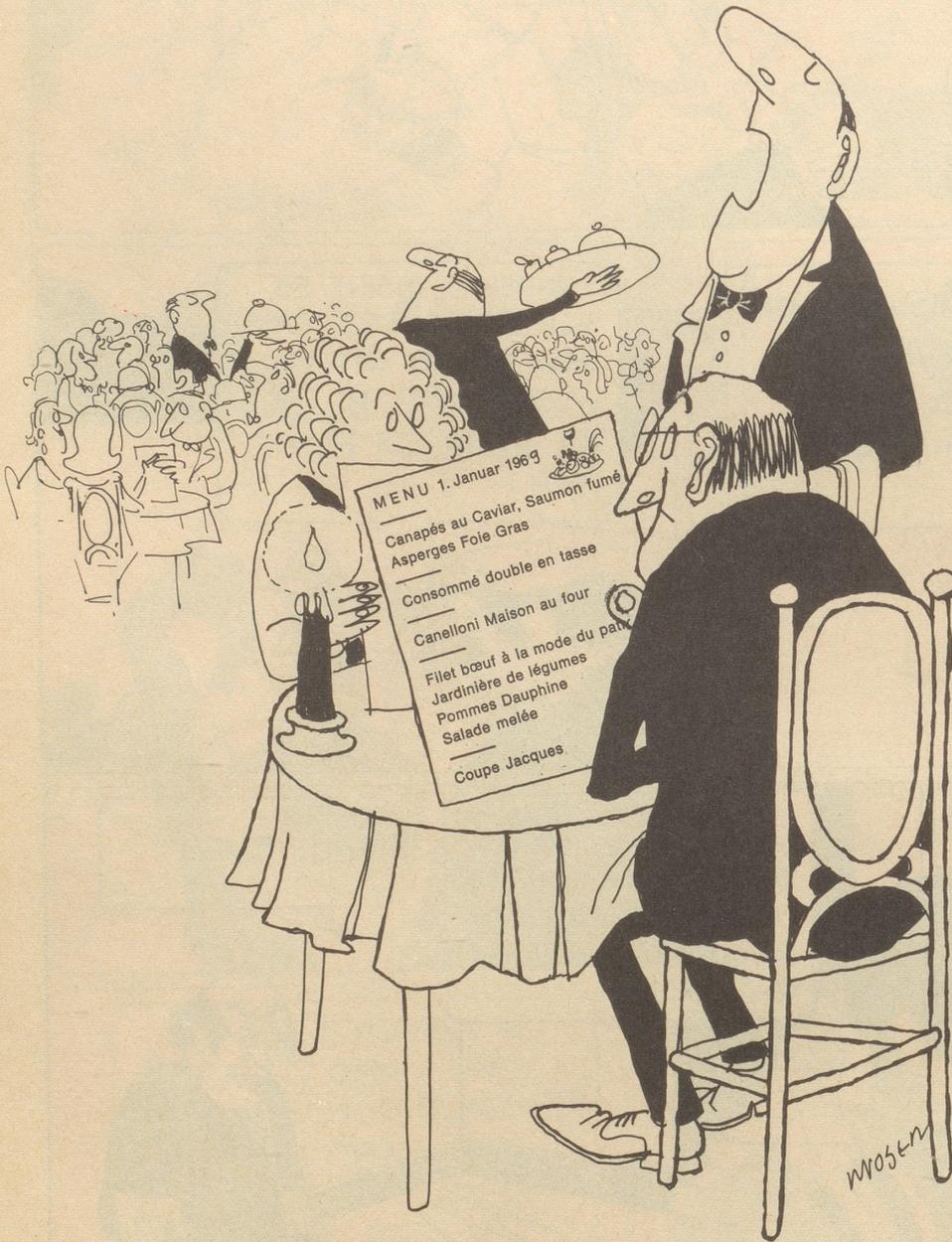
Daß heute viele, die sich singend ein Vermögen ergattern, ohne die elektronische Verstärker keinen guten Ton herausbrächten, ist bekannt.

Ein begabter Sänger, angepriesen als «die goldene Stimme Perus», betritt die Bühne und läßt sogleich aufhorchen. Doch alsbald dreht er sich ein Mikrophon zurecht – und aus ist es mit dem Genuß.

Die armen unterentwickelten Völker, die, wenn einer eine gute Stimme hat, diese gute Stimme hören (und nicht das Geschepper einer überflüssigen Lautsprecheranlage)! Boris



Deshalb holen die Frauen ihre Illusionen aus den Heftli, und deshalb muß die Jacqueline den Onassis heiraten und die Soraya rubellos, doch reich, in der Welt umherirren, deshalb muß die Brigitte Bardot sich mit ihrem Ehemann Gunther Sachs streiten und wer weiß, vielleicht wieder versöhnen; all dies muß geschehen, damit die Hausfrauen etwas anderes zu denken haben, als was gerade vor ihrer Nase liegt.  Brückenbauer



«... nach der Ansicht unseres Chefs wirken französisch geschriebene Festmenüs leichter verdaulich!»